



ver.di - elektronischer Brief mit Informationen für Beamtinnen und Beamte

Nr.: 04/15

Die TOP-Themen:

1. Erfolgreich - 13. Potsdamer Forum
2. Dienstrecht: Aktuelles aus Bayern und Nordrhein-Westfalen
3. Ganz persönlich - Bundesjustizminister Maas diskutiert mit ver.di Neuregelungen bei Beamten- und Richterbesoldung!
4. Wichtiges für Beamtinnen und Beamte in Postnachfolgeunternehmen - kurz und bündig
5. Broschüre Berufsstart - Top aktuelle Infos
6. Zoll: Aufgabenvielfalt steigt
7. Fachtagung Postpersonalrecht 2015
8. Dienstlicher wie privater Begleiter - Kalender 2016 für Beamtinnen und Beamte!
9. Impressum
10. Newsletter abonnieren und kündigen

1. Erfolgreich - 13. Potsdamer Forum

Mit „Dienstleistungen der Zukunft“, den gesellschaftlichen und technischen Veränderungen unter den Bedingungen des demografischen Wandels und speziell im Öffentlichen Dienst beschäftigte sich das 13. Potsdamer Forum am 29. und 30. Juni 2015. Die traditionelle Veranstaltung von ver.di und Hans-Böckler-Stiftung brachte erneut Führungskräfte der Personalvertretungen des öffentlichen Dienstes aus Bund, Ländern und Kommunen mit Politikern, Wissenschaftlern und Wirtschaftsvertretern zusammen.

Was muss sich perspektivisch am Dienstleistungsangebot der öffentlichen Verwaltung ändern? Welche strategische Personalpolitik ist nötig? Diese Fragen stellte Klaus Weber, ver.di-Bereichsleiter und Initiator des Forums, vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und aktueller technologischer Veränderungen bereits zur Begrüßung der 230 Teilnehmer. Weber regte an, auf dem Forum die finanziellen und personellen Voraussetzungen für zukunftsweisende Dienstleistungen in der Verantwortungsgemeinschaft von Bund, Ländern und Gemeinden zu debattieren.

[Zum Bericht über das 13. Potsdamer Forum...](#)

2. Dienstrecht: Aktuelles aus Bayern und Nordrhein-Westfalen

Bayern

Mitte Juli ist das Gesetz zur Anpassung der Bezüge beschlossen worden, das die zeit- und inhaltsgleiche Übernahme des Tarifergebnisses vorsieht aber auch erstmalig die Dynamisierung der Ballungsraumzulage im Beamtenbereich. Die Anpassung dieser Zulage ist nun auch für die Zukunft im Gesetz verankert worden.

Desweiteren ist das Gesetz zur Verbesserungen der Arbeitsbedingungen beschlossen worden. Danach kann jetzt in Bayern die Altersteilzeit im Blockmodell in Kombination mit dem Antragsruhestand mit der Vollendung des 64. Lebensjahres bewilligt werden.

Ab dem 60. Lebensjahr kann damit die Altersteilzeit im Verhältnis 40 % Freistellung zu 60 % Arbeitszeit im Blockmodell genommen werden, was dazu führt, dass man mit 62 Jahren und 5 Monaten in die Freistellungsphase der Altersteilzeit wechseln kann.

Für das sog. „Sabbatjahr“ ist der gesamte Bewilligungszeitraum von 7 auf 10 Jahre verlängert worden, bei einer Teilzeit von 50 % kann man also 5 Jahre früher aus dem aktiven Dienst ausscheiden.

Die familienpolitische Beurlaubung wird auf insg. 17 Jahre erweitert. Um Nachteile bei der Beurteilung bei langen Beurlaubungen zu vermeiden, ist im Leistungslaufbahngesetz die fiktive Laufbahnnachzeichnung für maximal drei Beurteilungszeiträume vorgesehen, ausgehend von der letzten periodischen Beurteilung. Diese ist – ohne zeitliche Beschränkung – auch bei Freistellungen der Personalräte, der Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen und bei den Gleichstellungsbeauftragten nun im Gesetz geregelt.

Nordrhein-Westfalen

Die Landesregierung plant eine umfassende Reform des Dienstrechts. Das Dienstrechtsmodernisierungsgesetz (DRModG-E) sieht u.a. folgende Reformmaßnahmen vor:

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch verbesserte Freistellungsmöglichkeiten
- Einführung eines Modellprojektes zu Langzeitarbeitskonten
- Aufnahme einer gesetzlichen Regelung in das LBG zu Personalentwicklung und Fortbildung
- Entfristung der bestehenden Altersteilzeitregelung
- Schaffung eines einheitlichen NRW-Besoldungsrechts
- Verkürzung der Zulagenwartezeit bei Wahrnehmung eines höherwertigen Amtes von achtzehn auf zwölf Monate
- Verbesserung der Besoldung des einfachen Dienstes
- Ruhegehaltspflichtigkeit der Vollzugszulage u.a. für Feuerwehr, Justizvollzug und Steuerfahndung

3. Ganz persönlich - Bundesjustizminister Maas diskutiert mit ver.di Neuregelungen bei Beamten- und Richterbesoldung!

Am 13. Juli 2015 fand in Berlin ein informatives Gespräch mit Bundesjustizminister Heiko Maas über aktuelle justizielle und rechtspolitische Themen statt. An dem Gespräch nahmen auf ver.di Seite teil: Barbara Wederhake als Bundesfachgruppenleiterin Justiz und Klaus Weber als ver.di-Bereichsleiter Bund + Länder sowie Christian Oestmann, Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht Berlin und Bundesprecher des Bundesfachausschusses RichterInnen und StaatsanwälteInnen, Sabine Knickrehm, Richterin am Bundessozialgericht sowie Claudia Lemke, Mitglied des Hauptpersonalrats des Landes Berlin und Vorsitzende der Bundesfachgruppe Justiz.

[Zum Artikel...](#)

4. Wichtiges für Beamtinnen und Beamte in Postnachfolgeunternehmen - kurz und bündig

- Postzulage und Postbankzulage: Beide Zulagenregelungen werden verlängert.
- Lebensarbeitszeitkonto und Altersteilzeit: Mit dem Bundesfinanzministerium sind wir im Gespräch zur Umsetzung der neuen gesetzlichen Möglichkeiten. Die entsprechenden Rechtsverordnungen kommen im Herbst 2015.
- Vorruhestand: Die gesetzlichen Regelungen zum Vorruhestand laufen zwar noch bis zum Ende des Jahres 2016, dennoch engagieren wir uns schon heute für eine Verlängerung der Regelungen. Eine Entscheidung aber ist nicht vor Frühjahr 2016 zu erwarten.

5. Broschüre Berufsstart - Top aktuelle Infos

Ab sofort wieder erhältlich: Unsere Broschüre für alle Berufsstarter. Die wichtigsten Informationen rund um Ausbildung und Besoldung und zu allem anderen was für Sie/Dich wichtig ist.

Sie sind neu im öffentlichen Dienst dabei und haben Interesse an der Broschüre?

Als Mitglied von ver.di senden wir Ihnen die Broschüre (im Buchhandel 11,50 €) kostenfrei nach Hause. Noch kein Mitglied? Na dann, bitte eintreten! Eine starke Gewerkschaft ist für Sie/Dich und Dein Berufsleben wichtig!

Jetzt beitreten: www.mitgliedwerden.verdi.de

Bei Interesse an der Broschüre senden Sie bitte eine E-Mail unter Angabe Ihrer Anschrift und ver.di-Mitgliedsnummer an: beamtinnen-und-beamte@verdi.de. Vielen Dank.

6. Zoll: Aufgabenvielfalt steigt

Auf Einladung der Bundesfachkommission Zoll fand am 16. Juli 2015 ein Vor-Ort-Termin beim Zoll in Hamburg statt. Der Besuch von Klaus Weber, Bundesbeamtensekretär diente dem Ziel, sich ein unmittelbares Bild von der Arbeitssituation der Zollbeamtinnen und –beamten zu machen.

Bericht: www.beamte.verdi.de

7. Fachtagung Postpersonalrecht 2015

20 Jahre sind vergangen, seit der so genannten Postreform II, als die Deutsche Bundespost aufgegliedert und in drei selbstständige Unternehmen gespaltet wurde. Die Deutsche Post, Deutsche Telekom und Deutsche Postbank agieren seither auf den Weltmärkten in Sachen Postdienste, Logistik, Telekommunikation und Bankdienstleistungen.

Die Entscheidung zur Privatisierung hat im Grunde alles verändert: Dies gilt für die privatwirtschaftliche Ausrichtung, insbesondere in Sachen Quantität und Qualität des Dienstleistungsangebotes ebenso, wie für die Entwicklung der Beschäftigungsbedingungen.

Eine der tragenden Säulen für die berufliche Lage ist das Postpersonalrechtsgesetz. Jüngst wurde das Gesetz geändert und im Schwerpunkt möglich gemacht, dass ein neues Beleihungsmodell greifen kann und damit ein anderes Unternehmen, wie bisher die drei Aktiengesellschaften, Befugnisse für den Einsatz von Beamtinnen und Beamten erhält.

Die Tagung Postpersonalrecht findet am 1. Dezember 2015 in Berlin statt, informiert über die gesetzlichen weitreichenden Änderungen, blickt zurück auf die Entwicklung der Arbeits- und Beschäftigungssituation und soll einen Ausblick auf die kommenden Jahre geben. Dabei soll das

Blickfeld der gewerkschaftlichen und betriebsrätlichen Interessenvertretung für die Beschäftigten erweitert werden.

Erwartet werden hochrangige und kompetente Referentinnen und Referenten des Bundesministerium der Finanzen, der Postnachfolgeunternehmen, aus der Politik und Wissenschaft sowie von ver.di.

Das genaue Programm mit Anmelde-möglichkeit wird demnächst veröffentlicht.

Wir würden uns über ein reges Interesse zur Teilnahme an der Tagung freuen, um gemeinsam über Gestaltungserfordernisse im Personalrecht das Gespräch zu führen!

8. Dienstlicher wie privater Begleiter - Kalender 2016 für Beamtinnen und Beamte!

Wir freuen uns, auch für das Jahr 2016 unseren bewährten und beliebten Kalender anbieten zu können.

Der Kalender enthält:

- ein aktualisiertes Stichwortverzeichnis zum Beamtenrecht des Bundes,
- Zielsetzungen von ver.di für Beamtinnen und Beamte,
- praktische Kalenderfunktionen u. a. zur Arbeitszeitdokumentation und Urlaubsplanung.

Unser Druckerzeugnis eignet sich insbesondere zur Mitgliederbindung und erfreut sich großer Nachfrage.

Der Kalender kann ab sofort bestellt werden. Die Auslieferung erfolgt ab Ende September 2015. Wir bitten darum, Bestellungen bis spätestens 1. September 2015 an IVB mit dem [Bestellschein](#) zu übermitteln.

9. Impressum

Herausgeber: Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft - ver.di, Bundesverwaltung, Ressort 12, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin, Achim Meerkamp, Mitglied des Bundesvorstandes.

Verantwortlich: Klaus Weber, Bundesbeamtensekretär, ver.di Bundesverwaltung, Bereich Beamtinnen und Beamte, <mailto:beamtinnen-und-beamte@verdi.de>

Redaktion: Klaus Weber, Mathias Flickschu, Danny Pruseit

Hinweis: Auskünfte zu beamtenrechtlichen Fragen, Rechtsschutz für Mitglieder erteilt ausschließlich die/der zuständige ver.di-Geschäftsstelle/ver.di-Bezirk.

10. Newsletter abonnieren und kündigen

Online ist es jederzeit möglich, den Newsletter zu bestellen oder ihn zu kündigen. Einfach <http://www.beamte.verdi.de/newsletter> anklicken oder E-Mail an: mailto:verdi_beamte@mainis.de senden.